

blanvalet



BLACK
GRAHAM BROWN
SUN

T H R I L L E R

2012 ERFÜLLT SICH DIE PROPHEZEIUNG ...

»Eine Meile«, rief er zurück. »Dann nehme ich Fahrt weg.«

Doch noch bevor er zu Ende gesprochen hatte, gab es einen gewaltigen Aufprall auf der Backbordseite. Es war ein Geräusch wie bei einem Autounfall, gefolgt von einem grässlichen Kratzen. Ein Alarm ertönte, da Wasser in das Schiff drang.

»Alle Mann an Deck!«, brüllte Petrow.

Der Matrose rief etwas zu ihm zurück, das er wegen der Alarmsirene nicht verstand.

»Vielleicht sollten wir einen Notruf absetzen«, sagte Wassili.

Petrow sah ihn an. »Dafür ist es zu spät.«

Eine Stimme rief vom Deck. »Akula!«

Es war das russische Wort für Hai. Petrow schaute aus dem Fenster und sah einen dunklen Schemen durch das Wasser auf sie zugleiten. Er traf sie unterhalb der Wasserlinie, und Petrow wurde von dem Aufprall zu Boden geschleudert.

Ein zweiter Schlag folgte, heftiger und schwerer, ein vielfaches Hämmern, wie von Fäusten, die an eine Tür schlugen. Die Haie warfen sich gegen den Rumpf, rammten ihn wie lebende Torpedos. Sie prallten mit solcher Wucht gegen das Boot, dass sie sich selbst verletzen mussten.

»Was zum Teufel ist da los?«, schrie Wassili.

Petrow konnte es sich nicht erklären. Von so etwas hatte er noch nie gehört. Es war, als wären sie von einer Art Irrsinn befallen.

Er blickte nach steuerbord. Sie waren kurz davor, in das Eis zu krachen.

»Haltet euch fest!«

Das Schiff krachte in das Eisschelf und prallte dann zurück. Es schaukelte wild, erst in eine Richtung, dann in die andere. Für einen kurzen Moment war es ausbalanciert, bevor es Schlagseite nach steuerbord bekam.

»Verlasst das Schiff!«, rief Petrow.

»Verlasst das Schiff!«

Der Befehl war unnötig. Die Männer waren bereits beim Heck und machten das Rettungsboot klar. Er zählte fünf Männer dort. Nur Wassili und der Matrose neben ihm fehlten. Und ihr Passagier.

»Los!«, rief er. »Beeilt euch.«

Während sie durch die Luke drängelten, stürmte Petrow unter Deck.

In dem dreißig Zentimeter tiefen, wirbelnden Wasser wurden seine Füße auf der Stelle taub. Er watete zu einer verschlossenen Kabinentür, sperrte sie mit dem Schlüssel auf, den er von Wassili bekommen hatte, und drückte sie auf.

In der Kabine saß ein zwölfjähriger Junge mit rundem Gesicht und dunklem Haar im Schneidersitz auf einer Pritsche. Die Züge des Jungen waren ausdruckslos. Er hätte Europäer, Russe oder Asiate sein können.

»Yuri!«, rief Petrow. »Komm zu mir!«

Der Junge ignorierte ihn, er sang eintönig

vor sich hin und schaukelte vor und zurück.

Petrow stürmte zu ihm und riss das Kind von der Pritsche. Er warf ihn sich über die Schulter und drehte sich zur Tür um. Im selben Moment erschütterte ein weiterer Aufprall das Boot.

Die *Star* ächzte und nahm noch mehr Wasser auf. Petrow stützte sich an der Wand ab, die eine Schiefelage von zwanzig Grad hatte. Nachdem er sein Gleichgewicht wiedergefunden hatte, kämpfte er sich in den Gang hinaus.

Während Yuri sich an seinen Hals klammerte, schaffte es Petrow im Kampf gegen das rauschende Wasser bis zur Treppe. Er schleppte sich mit dem Kind nach oben und stieg aus der Luke, als die Neigung des Boots dreißig Grad erreichte. Es musste jeden Augenblick kentern.

Er blickte zum Achterdeck. Das Rettungsboot war nicht mehr da, es trieb rund dreißig Meter vom Heck entfernt. Aber etwas

stimmte nicht; die Männer waren in Panik, schauten umher und deuteten auf etwas.

Ein riesiger grauer Körper mit einer dreieckigen Rückenflosse durchbrach die Wasseroberfläche. Das Rettungsboot kippte, und die Männer wurden ins Meer geschleudert. Dunkle Schwanzflossen schnitten wie Messer durch den dünnen Eisfilm. Petrow konnten die grauenvollen Schreie seiner Männer hören.

Akula, die seine Mannschaft mordeten. Er hatte noch nie von dergleichen gehört.

Das Schiff neigte sich noch weiter, Gegenstände fielen aus Schränken. Petrow zog sich durch die Tür und stand auf der Seitenwand der Brücke. Sie begann, unter seinen Füßen zu versinken. Das Schiff kenterte. Ein Luftstrom drang aus dem Wasser nach oben.

Er sprang.

Er landete hart auf dem Packeis und geriet ins Straucheln. Yuri flog aus seinem Griff und schlitterte lang ausgestreckt über das Eis.